

ADAPThERA

Das Rheuma-Netzwerk

Im Netzwerk ADAPThERA ziehen eine Vielzahl von Partnern aus der Rheumaversorgung und Forschung in Rheinland-Pfalz über alle traditionellen Grenzen im Gesundheitswesen hinweg sprichwörtlich an einem Strang. Das ist bundesweit einzigartig.



ADAPThERA ist ein Landesleitprojekt der Initiative Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz

ADAPThERA

Das Rheuma-Netzwerk

HINSCHAUEN LOHNT!



Rheumatoide Arthritis
frühzeitig erkennen
Lebensqualität erhalten

KONTAKT

ADAPThERA
c/o Sana-Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG
Kaiser-Wilhelm-Str. 9-11
55543 Bad Kreuznach

Information für Patienten und Ärzte
0671 932-230

Mail info@adapthera.net
Web www.adapthera.net

- » Warum es so wichtig ist, Rheumatoide Arthritis frühzeitig zu erkennen
- » Anzeichen, die auf eine Erkrankung hindeuten
- » ADAPThERA – ein Netzwerk, das weiterhilft

www.adapthera.net

WAS ist ADAPATHERA?

Jahr für Jahr erkranken in Rheinland-Pfalz bis zu 3.000 Menschen neu an chronisch-entzündlichem Rheuma, der so genannten Rheumatoiden Arthritis. Zerstörte Gelenke, chronische Schmerzen oder gar der Verlust der Arbeitsfähigkeit sind heute noch viel zu oft die Folge.

Wenn die Rheumatoide Arthritis sehr früh, schon bei den ersten Anzeichen festgestellt und sofort konsequent behandelt wird, kann bei vielen Betroffenen die Krankheit gestoppt, bei den anderen in den meisten Fällen deutlich verlangsamt werden. Diese Chancen will ADAPATHERA nicht verstreichen lassen.

Das Netzwerk ADAPATHERA hat es sich zum Ziel gesetzt, für jeden Menschen, der in Rheinland-Pfalz neu an der Rheumatoiden Arthritis erkrankt, von den ersten Anzeichen an eine lückenlose Behandlung und Betreuung zu erreichen und gleichzeitig die Rheumaforschung zu fördern.

WER ist ADAPATHERA?

Zahlreiche Partner arbeiten bei ADAPATHERA Hand in Hand.

Die Rheumatologischen Schwerpunktpraxen, das SANA Rheumazentrum in Bad Kreuznach und die Kassenzentrale Vereinigung treten für die lückenlose Behandlung der Patienten an. Die Hausärzte und die Selbsthilfeorganisation Rheumaliga spielen eine wichtige Rolle bei der Entdeckung, Beratung und Motivation neu erkrankter Patienten. Die Universitätsmedizin Mainz und der Verein AIRA in Wendelsheim forschen an neuen Tests und Behandlungsformen. Die rheinland-pfälzischen Ministerien für Gesundheit und Wirtschaft, Unternehmen und Privatpersonen fördern das Netzwerk.

Für WEN ist ADAPATHERA?

Jeder Erwachsene in Rheinland-Pfalz, bei dem gerade die ersten Anzeichen für eine Rheumatoide Arthritis auftreten und der noch nicht wegen dieser Krankheit in Behandlung beim Rheumatologen ist, kann in das Netzwerk ADAPATHERA aufgenommen werden – ganz unabhängig von der Art seiner Krankenversicherung.

Was sind die Warnzeichen?

Achten Sie auf Ihren Körper!

- » **Haben Sie wiederholt geschwollene und schmerzende Gelenke?**
- » **Sind die Gelenke morgens sehr steif und werden erst im Laufe des Tages oder nach längerer Bewegung wieder richtig beweglich?**
- » **Fühlen Sie sich kraftlos in den Händen?**

Dann leiden Sie vielleicht an der Rheumatoiden Arthritis!

Sie denken, Sie sind doch viel zu jung für Rheuma?

Die Rheumatoide Arthritis bricht bevorzugt zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr aus. Auch noch deutlich jüngere Menschen können betroffen sein.

Ihre Beschwerden sind ja schon wieder viel besser?

Das ist das Tückische, die Symptome der Rheumatoiden Arthritis treten wechselnd und schubweise auf.

Sie wollen lieber noch mal abwarten?

Natürlich ist der Gedanke „Ich habe Rheuma“ für die meisten Betroffenen zunächst erschreckend. Den Verdacht zu verdrängen oder zunächst noch einmal abzuwarten wäre jedoch der falsche Weg.

Vor allem in den ersten sechs Monaten nachdem die ersten Beschwerden auftreten, lässt sich der Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Diese Zeit gilt es zu nutzen, um Ihre Beweglichkeit dauerhaft zu erhalten, chronische Schmerzen zu vermeiden und so Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Was tun bei einem Verdacht?

Je bewusster Sie die ersten Krankheitsanzeichen für eine Rheumatoide Arthritis wahrnehmen, desto früher kann die Behandlung starten und desto größer sind die Chancen, den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Berichten Sie Ihre Beschwerden deshalb so schnell wie möglich Ihrem Hausarzt. Gemeinsam mit Ihnen kann er überprüfen, ob bei Ihnen tatsächlich eine entzündlich-rheumatische Erkrankung vorliegen könnte.

Sprechen die Ergebnisse dieser ersten Untersuchung dafür, so kann Ihr Hausarzt Sie an einen spezialisierten Rheumatologen überweisen und dort - das ist besonders im Netzwerk ADAPATHERA - innerhalb von zwei Wochen einen Termin in der Frühdiagnose-Sprechstunde für Sie vereinbaren.

Die niedergelassenen Rheumatologen, Rheumazentren und Kliniken haben diese Sprechstunden speziell für Menschen, die wie Sie gerade erst an der Rheumatoiden Arthritis erkranken, eingerichtet.

Wenn Sie keinen Hausarzt haben oder wenn Ihr behandelnder Arzt wider Erwarten keinen Termin beim Rheumatologen innerhalb von zwei Wochen für Sie erreicht, kontaktieren Sie bitte die ADAPATHERA Patienten-Hotline 0671 932 - 267

Wenn sich die erste Diagnose Ihres Hausarztes in der Früharthritis-Sprechstunde bestätigt, so erarbeitet der Rheumatologe mit Ihnen und Ihrem Hausarzt einen angemessenen Therapieplan.

Im Netzwerk ADAPATHERA werden Sie auch nach der ersten Diagnose intensiv betreut. Ihr Rheumatologe überprüft den Erfolg der Behandlung alle 3 Monate. So kann er die Therapie individuell an Ihren Krankheitsverlauf anpassen, um für Sie das bestmögliche Behandlungsergebnis zu erreichen.